

C 5 Unternehmensgründungen

Ein internationaler Vergleich der Gründungsraten, also der Zahl der Gründungen im Verhältnis zum Gesamtbestand der Unternehmen, ist nur auf europäischer Ebene möglich.⁴⁷⁰ Hierzu werden die Business Demography Statistics von Eurostat herangezogen (C 5-1), die einen Teilbereich der Strukturellen Unternehmensstatistik (SUS) der Europäischen Union darstellen.⁴⁷¹ Beim Vergleich der Gründungsraten von acht ausgewählten europäischen Ländern lag Deutschland im Jahr 2019 über die Gesamtwirtschaft gesehen mit 9,1 Prozent auf dem vierten Rang.⁴⁷² Auch bei den Gründungsraten in der FuE-intensiven Industrie (4,2 Prozent, Rang 6) und in den wissensintensiven Dienstleistungen (9,6 Prozent, Rang 5 mit Italien) konnte Deutschland im Jahr 2019 keine Spitzenposition erreichen.

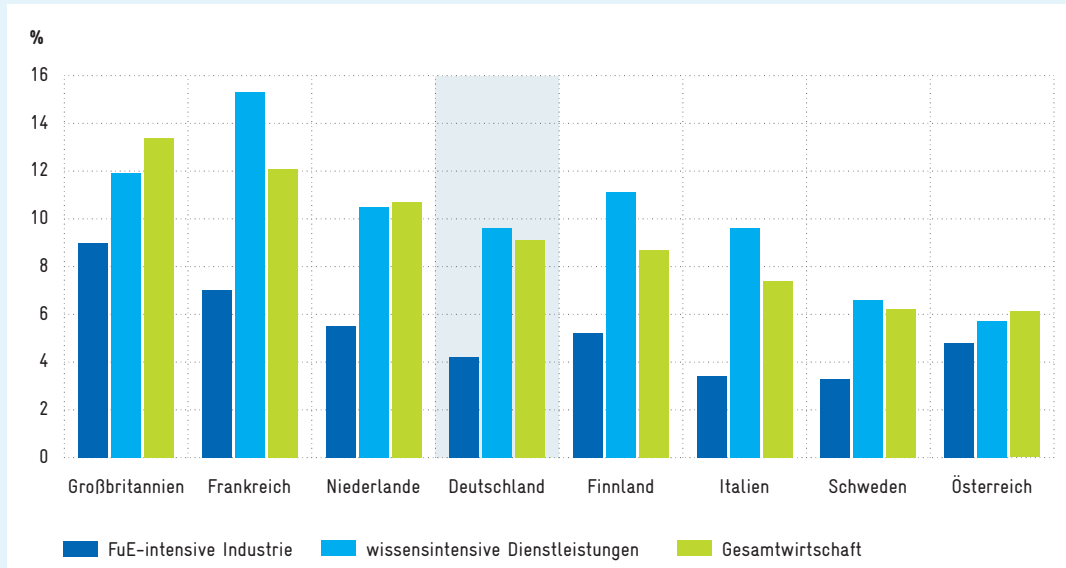
Grundlage der in den Grafiken C 5-2 bis C 5-4 dargestellten Ergebnisse zur Unternehmensdynamik in der Wissenswirtschaft ist eine vom ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) durchgeführte Auswertung des Mannheimer Unternehmenspanels (MUP). Das MUP ist ein Paneldatensatz des ZEW zu Unternehmen in Deutschland, der in Kooperation mit Creditreform, der größten deutschen Kreditauskunftei, seit dem Jahr 1992 erstellt wird.⁴⁷³ Der im MUP verwendete Unternehmensbegriff umfasst ausschließlich wirtschaftsaktive Unternehmen; als Unternehmensgründungen gelten nur originäre Neugründungen.⁴⁷⁴ Die in Abbildung C 5-2 dargestellte Gründungsrate wird demnach auf einer anderen Datenbasis berechnet als bei den Business Demography Statistics, sodass hier kein direkter Vergleich möglich ist.⁴⁷⁵ Das heißt, die Werte weichen von den in Abbildung C 5-1 für Deutschland angegebenen Werten ab.

In der Gesamtwirtschaft und in der Wissenswirtschaft waren die Gründungsraten in den vergangenen Jahren relativ konstant (C 5-2).⁴⁷⁶ Auch im Jahr 2020, als die Coronakrise die Wirtschaft hart traf, zeigten sich bei den Gründungsraten keine großen Veränderungen. In der Gesamtwirtschaft sank die Gründungsrate 2020 gegenüber dem Vorjahr leicht von 5,1 auf 5,0 Prozent, in der Wissenswirtschaft stieg sie von 4,9 auf 5,1 Prozent.

Wie die Gründungsraten, so blieben auch die Schließungsraten im Jahr 2020 relativ stabil (C 5-3).⁴⁷⁷ Gegenüber dem Vorjahr gingen die Schließungsraten in der Gesamtwirtschaft um 0,3 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent zurück. In der Wissenswirtschaft lag die Quote unverändert bei 4,7 Prozent.

Im Vergleich der Bundesländer wies Berlin im Zeitraum von 2018 bis 2020 in der Gesamtwirtschaft (6,4 Prozent) und in der FuE-intensiven Industrie (4,7 Prozent) sowie den wissensintensiven Dienstleistungen (6,9 Prozent) die höchsten Gründungsraten auf (C 5-4).⁴⁷⁸ In der FuE-intensiven Industrie nahmen mit Hamburg (4,3 Prozent) und Bremen (3,9 Prozent) die beiden anderen Stadtstaaten den zweiten und dritten Rang ein. In den wissensintensiven Dienstleistungen erreichten das Saarland (6,1 Prozent) und Bayern (5,7 Prozent) nach Berlin die höchsten Gründungsraten.

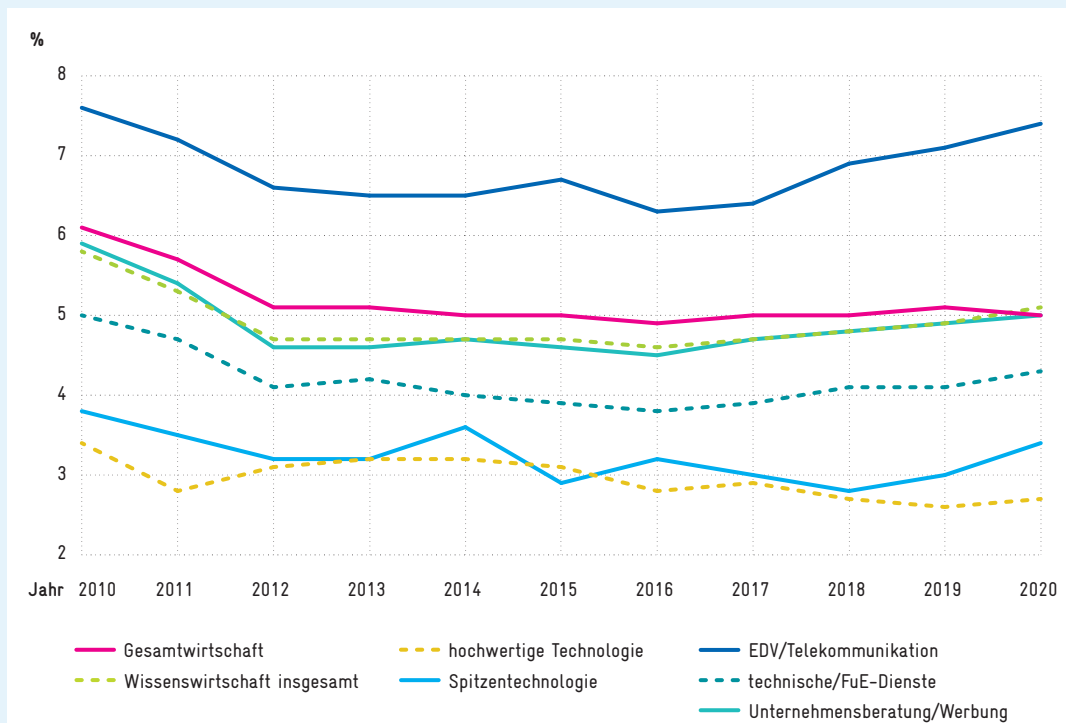
Abb. C5-1 Gründungsraten in ausgewählten Ländern 2019 in Prozent



[Download der
Abbildung
und Daten](#)

Gründungsrate: Zahl der Gründungen in Relation zum Unternehmensbestand.
Quelle: Business Demography Statistics (Eurostat). Berechnungen des ZEW in Bersch et al. (2022).
© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.

Abb. C5-2 Gründungsraten in der Wissenswirtschaft in Deutschland 2010–2020 in Prozent

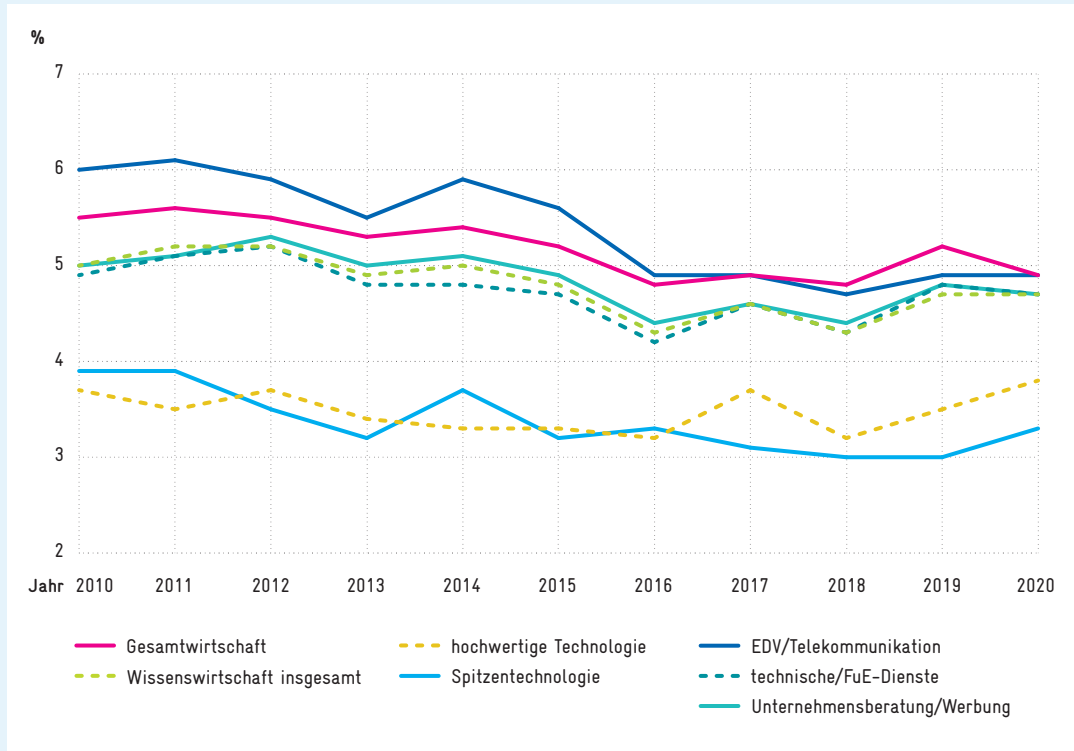


[Download der
Abbildung
und Daten](#)

Die Wissenswirtschaft umfasst die FuE-intensiven Industrien (hochwertige Technologie und Spitzentechnologie) sowie die wissensintensiven Dienstleistungen.
Gründungsrate: Zahl der Gründungen in Relation zum Unternehmensbestand.
Alle Werte sind vorläufig.
Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel. Berechnungen des ZEW in Bersch et al. (2022).
© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.


Abb. C5-3 Schließungsraten in der Wissenswirtschaft in Deutschland 2010–2020 in Prozent

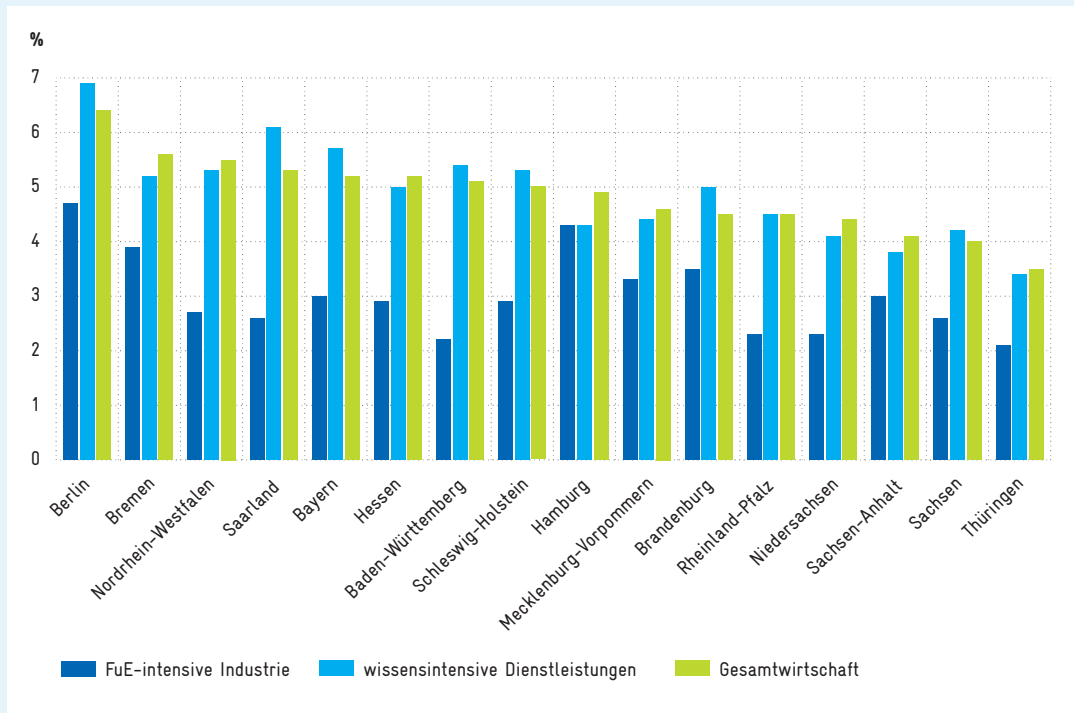
 [Download der Abbildung und Daten](#)



Die Wissenswirtschaft umfasst die FuE-intensiven Industrien (hochwertige Technologie und Spitzentechnologie) sowie die wissensintensiven Dienstleistungen.
Schließungsrate: Anzahl der Unternehmen, die während eines Jahres stillgelegt wurden, in Relation zum Unternehmensbestand.
Alle Werte sind vorläufig.
Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel. Berechnungen des ZEW in Bersch et al. (2022).
© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.

Abb. C5-4 Gründungsraten nach Bundesländern 2018–2020 in Prozent

 [Download der Abbildung und Daten](#)



Gründungsrate: Zahl der Gründungen in Relation zum Unternehmensbestand.
Alle Werte sind vorläufig.
Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel. Berechnungen des ZEW in Bersch et al. (2022).
© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2022.